



Gemeinde Lochau
Sekretariat

004-2/mag.g.-La
Mag. Ewald Giesinger
Landstraße 22
A-6911 Lochau
Tel. 05574/42168-10
Fax 05574/42168-20
ewald.giesinger@lochau.cnv.at

Lochau, am 21.12.2011

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, dem 20. Dezember 2011, um 20.00 Uhr im großen Sitzungszimmer der Gemeinde Lochau stattgefundene

13. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Vorsitz: Bürgermeister Sinz Xaver
- Anwesend: Vizebürgermeister Dr. Simma Michael, die Gemeinderäte Schmid Christophorus, Rauch Susanne, sowie die Gemeindevertreter Faisst Richard, Sturn Robert, DI Wellmann Judith (ab 20.15 Uhr zur TO Pkt. 1), Ing. Graß Elmar, Schwaninger Monika (ab 20.10 Uhr zu TO Pkt. 1), Smounig Beatrice und die Ersatzmitglieder Mag. Mader Michael, Kogler Maria, DI Münst Christoph, DI Braza Bernhard und Obexer Manfred
- Gemeinderat Dr. Frank Matt sowie die Gemeindevertreter Mag. Mack Georg, Ing. Sohm Melitta, Mag. Le Ricque Gertrud, Mag. Ferchl-Blum Edgar und Büchel Erich
- Gemeindevertreter Köhldorfer Karin, Dr. Kinz Rainer und Ersatzmitglied Ing. Köhldorfer Werner
- Gemeindevertreterin Vauti Sylvia
- Entschuldigt: Gemeinderat Lau Karl-Heinz sowie die Gemeindevertreter, Mag. Geherer Caroline, Mag. Eberle Marie Rose, Mag. Kramer Andrea, Alge Wolfgang, Hehle Hubert und Schuler Stefan
- Schriftführer: Gmd.Sekr. Mag. Ewald Giesinger

Verlauf:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

In weiterer Folge stellt der Bürgermeister den Antrag, den Punkt „Beratung und Beschlussfassung über Auflassung der Wegparzellen 1681/2 sowie 1681/8“ als TO Pkt. aufzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen (Stimmenverhältnis 23:0)

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die in der gegenständlichen Verhandlungsschrift angeführten Anlagen den anwesenden Mitgliedern/Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung durch die Möglichkeit der Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Tagesordnung

1. Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren 2012
2. Verordnungen
3. Beratung und Beschlussfassung über Auflassung der Wegparzellen 1681/2 sowie 1681/8
4. Beratung und Beschlussfassung über Beitritt zum Verein Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV)
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Kooperationsvertrag mit dem Verein Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Zuteilung des Beitrages der Gemeinde an die Ökostrombörse
7. Beratung und Beschlussfassung über Bürgerbeteiligung für Sonnenstrom-Kraftwerke
8. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 22.11.2011
9. Mitteilungen
10. Allfälliges

1. Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren 2012:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Vizebürgermeister Dr. Michael Simma.

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma bringt zunächst den Vorschlag über die „Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren 2012“, die einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bilden, zur Kenntnis. Die Abgaben und Gebühren werden mittels Beamer im Einzelnen präsentiert.

Bei der Grundsteuer, bei den Plakatgebühren, Essen auf Rädern, Hundesteuer, Parkplatzgebühren, Zweitwohnsitzabgabe, Wassergebühren, Kanalgebühren, Strandbadgebühren sowie Hafengebühren sind geringfügige Änderungen, die jedoch durchaus zumutbar und verkraftbar sind, vorgesehen. Die übrigen Tarife und Abgaben bleiben unverändert.

Schließlich berichtet Vizebürgermeister Dr. Michael Simma, dass im Sozialausschuss über ein Willkommensgeschenk (Gutschein für Strandbadbesuch) für Neuzugezogene (Hauptwohnsitz) beraten wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort gemeldet:

GV. Ing. Melitta Sohm, GR. Dr. Frank Matt, GV. Erich Büchel, GV. Mag. Edgar Ferchl-Blum, EM. DI Christoph Münst, GV. Erich Büchel, EM. Mag. Michael Mader, GV. Richard Faisst und Vizebürgermeister Dr. Michael Simma.

GR. Dr. Frank Matt führt abschließend aus, dass er grundsätzlich den vorgelegten Tarife und Abgaben zustimmen kann, schlägt aber vor, die Jahreskarten für Familien und Alleinerzieher mit Kinder für den Strandbadbesuch gleich zu belassen.

Die Gemeindevertretung fasst sodann den **Beschuss** (Stimmenverhältnis 25:0), die Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren 2012 gemäß den vorgelegten und präsentierten Vorschlag sowie mit der von GR. Dr. Frank Matt angeregten Abänderung betreffend der Jahreskarten für den Strandbadeintritt zu genehmigen.

2. Verordnungen:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in Folge der zu Tageordnungspunkt 1 erfolgten teilweisen Änderungen der Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren die entsprechenden Verordnungen auch zu ändern sind und zwar:

- Hundeabgabeverordnung der Gemeinde Lochau
- Verordnung der Gemeinde Lochau über die Festsetzung der Grundsteuer
- Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf Teilflächen der Gst. Nr. 1623/1 – „Bahnhof – Parkplatz“ sowie „Bahnhof Stellwerk – Parkplatz“
- Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf Teilflächen der Gst. Nr. 748/1 – „Strandbad – Parkplatz“
- Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen im Bereich der alten Kläranlage auf Gst. Nr. 121/2 sowie im Bereich des Regenrückhaltebeckens auf Gst. Nr. 121/2 – „Hafen – Parkplatz“
- Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf der Gst. Nr. 676 „Wellenhof“
- Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen im Bereich der „Haggenkurve“ auf Gst. Nr. 1202/2 „Haggen“
- Verordnung der Gemeinde Lochau über die Regelung der Wassergebühren (Wassergebührenverordnung)
- Verordnung über die Festlegung des Beitragssatzes sowie Gebührensatzes gemäß Kanalordnung 2009 der Gemeinde Lochau

Die Gemeindevertretung **genehmigt** ohne Gegenstimme und Debatte die zur Änderung anstehenden Verordnungen (Stimmenverhältnis 25:0).

3. Beratung und Beschlussfassung über Auflassung der Wegparzellen 1681/2 sowie 1681/8:

Der Vorsitzende informiert, dass mit dem Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindevertretung vereinbart wurde, dass zur Errichtung eines neuen Gehsteiges entlang der Pfänderstraße eine Grundfläche von ca. 550 m² an die Gemeinde abgetreten wird.

Weiters wurde bereits eine Vereinbarung hinsichtlich der Einräumung eines Geh- und Fahrrechtes als Zufahrt zum Auffangbecken des Lochauer Baches abgeschlossen.

Im Gegenzug dafür soll nunmehr die in der Natur nicht mehr existierenden Wegparzellen 1681/2 und 1681/8 aufgelassen werden (diese Wegparzellen sind Bestandteile der ehemaligen Trasse der Pfänderstraße – bei der Neutrassierung der Pfänderstraße wurden seitens mehrerer Grundeigentümer, darunter auch das Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern entsprechende Liegenschaftsteile zur Errichtung der Pfänderstraße abgetreten):

Die gegenständlichen Wegparzellen sollen jetzt im Abtausch zu den oben erwähnten Gehsteigflächen bzw. der Einräumung einer Dienstbarkeit dem Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams zugeschlagen werden. Seitens der Eigentümer wird zugestimmt, dass die Liegenschaften gemäß dem Forstgesetz zu Erholungszwecken auch weiterhin betreten werden dürfen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich in nachstehender Reihenfolge zur Wort gemeldet:

GV. Ing. Melitta Sohm, Bürgermeister Xaver Sinz, GV. Ing. Melitta Sohm, Bürgermeister Xaver Sinz, GV. Ing. Melitta Sohm, Vizebürgermeister Dr. Michael Simma, Bürgermeister Xaver Sinz, GV. LeRiquce Gertrud, Vizebürgermeister Dr. Michael Simma, GV. Richard Faisst, EM. DI Christoph Münst sowie Vizebürgermeister Dr. Michael Simma.

Der Empfehlung des Gemeindevorstands folgend **beschließt** die Gemeindevertretung mehrheitlich gegen 1 Stimme der Fraktion „Grüne Leiblachtal die Auflassung der Grundparzellen 1681/2 und 1681/8 im Abtausch mit einer Grundfläche von ca. 550 m² zu Errichtung eines Gehsteiges entlang der Pfänderstraße sowie der Einräumung einer Dienstbarkeit (Stimmenverhältnis 24:1).

4. Beratung und Beschlussfassung über Beitritt zum Verein Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV):

Die Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 4 – 7 wurde unter einem geführt. Zu diesem Tagesordnungspunkten haben sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort gemeldet:

GV. Erich Bühel, GV. DI Judith Wellmann, GR. Dr. Frank Matt, GV. Robert Sturn, GV. DI Judith Wellmann, GR. Dr. Frank Matt, GV. Edgar Ferchl-Blum, GR. Dr. Frank Matt, Vizebürgermeister Dr. Michael Simma, EM. DI Christoph Münst, GR. Dr. Frank Matt, GV. Richard Faisst, GV. Ing. Melitta Sohm, EM. DI Christoph Münst, Bürgermeister Xaver Sinz, DI Judith Wellmann, Vizebürgermeister Dr. Michael Simma, EM. Mag. Michael Mader und GV. Ing. Melitta Sohm.

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeindevertretung am 12.7.2011 beschlossen hat, ab dem Jahr 2012 einen Beitrag in Höhe von 1 Cent pro kWh gemessen am Jahrestromverbrauch an die Ökotrombörse in Vorarlberg zu leisten. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf ca. € 7.300,-. Durch den Beitrag der Gemeinde soll der rasche Ausbau der regionalen Ökostromversorgung unterstützt werden. Die Gemeinde kann 80 % ihres Beitrages einer bestimmten Anlage/Anlagengruppe oder einem bestimmten Projekt zuteilen.

Die Ökostrombörse wird vom Verein Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie (AEEV) verwaltet. Aus diesem Grund ist es zielführend, diesem Verein beizutreten, zumal der Mitgliedsbeitrag nur € 150,- jährlich beträgt.

Die Gemeindevertretung **genehmigt** den Beitritt (Stimmenverhältnis 25:0) zum Verein Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV).

5. Beratung und Beschlussfassung über einen Kooperationsvertrag mit dem Verein Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV):

Der Vorsitzende informiert, dass im Jahr 2012 in der Gemeinde Lochau zwei Projekte zur Erweiterung der Photovoltaikanlagen geplant sind. Zum Einen soll die bestehende Photovoltaikanlage auf der Mittelschule um 15 kWp ausgebaut werden und auf der Volksschule ein Neubau einer Anlage von 20 kWp erfolgen. Das Investitionsvolumen beträgt ca. € 100.000,--.

Der Verein AEEV hat seine Kooperation zur Errichtung und zum Betrieb der projektierten Photovoltaikanlagen angeboten. Im Falle einer Kooperation weist der Verein AEEV eine Eigenkapitalanlage von rd. € 20.000,-- zur Finanzierung.

Die Gemeindevertretung **genehmigt** die Unterfertigung der einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildenden Kooperationsvereinbarung (Stimmenverhältnis 25:0).

6. Beratung und Beschlussfassung über die Zuteilung des Beitrages der Gemeinde an die Ökostrombörse:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde – wie bereits im TO Pkt. 4 erwähnt – 80 % ihres Beitrages an die Ökostrombörse einer bestimmten Anlage/Anlagengruppe oder einem bestimmten Projekt zuteilen kann.

Zur Finanzierung der beiden geplanten Projekte zur Erweiterung der Photovoltaikanlagen ist es notwendig, einen Teilbetrag von € 3.000,-- jährlich in den nächsten 13 Jahren dem Projekt „Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage auf der Mittelschule sowie Neubau einer Anlage auf der Volksschule“ zuzuweisen.

Die Gemeindevertretung **genehmigt** einstimmig (Stimmenverhältnis 25:0) die Zuweisung eines Teilbetrages von € 3.000,-- in den nächsten 13 Jahren (beginnend 2012) dem Projekt „Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage auf der Mittelschule sowie Neubau einer Anlage auf der Volksschule“ zuzuweisen.

7. Beratung und Beschlussfassung über Bürgerbeteiligung für Sonnenstrom-Kraftwerke

Der Vorsitzende berichtet, dass zur Finanzierung des Projektes „Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage auf der Mittelschule sowie Neubau einer Anlage auf der Volksschule“ neben der Eigenkapitaleinlage des Vereins AEEV (rd. € 20.000,--) ein Finanzierungsbedarf von ca. € 80.000,-- gegeben ist. Dieser Finanzierungsbedarf soll über eine Bürgerbeteiligung mittels Solargenusscheine in Höhe von € 1.000,-- je Genussschein (Nominale) erfolgen. Je Solargenusschein wird von den Bürgern ein Betrag von € 1.000,-- bezahlt. Es erfolgt eine Nominalgarantie von € 1.000,-- auf 13 Jahre, abgesichert durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Leiblachtal. Weiters wird ab dem 3. Jahr nach der Inbetriebnahme der Anlage die Abschichtung der Einlage in 10 Raten á € 110,-- vorgenommen. Die Überweisung der Rate erfolgt jeweils zum 10.9. eines jeden Jahres als

„anteilige Sonnenernte“. Mit einem Abschlag von 10 % ist es für den Bürger möglich, eine vorzeitige Rückzahlung der Nominale reduziert um die Abschichtungsbeträge zu verlangen.

Die Gemeindevertretung **befürwortet** mehrheitlich gegen 1 Stimme der Fraktion „Liste Xaver Sinz – Lochauer Volkspartei und Parteifreie“ das dargelegte Bürgerbeteiligungsprojekt in Form von Solargenuss Scheinen (Abstimmungsverhältnis 24:1).

8. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 22.11.2011:

Die Niederschriften vom 22.11.2011 wird genehmigt.

9. Mitteilungen:

Der Vorsitzende informiert über das Projekt des Umweltverbandes „Gebührenfreie Papiertonne zur Sammlung von Altpapier“ und erklärt, dass demnächst den Umweltausschüssen Hörbranz und Lochau dieses Projekt mittels einer Powerpointpräsentation vorgestellt wird.

10. Allfälliges:

GV. Mag. Edgar Ferchl-Blum teilt mit, dass er überraschenderweise aus der VN entnommen hat, dass die Gemeinde Lochau an der Kooperation Bauverwaltung Leiblachtal nicht teilnimmt.

Bürgermeister Xaver Sinz entgegnet, dass auch er von diesem Artikel überrascht wurde. Diesbezüglich haben intensive Gespräche stattgefunden. Seitens der Gemeinde Lochau ist man zur Auffassung gelangt, dass aufgrund der bestehenden guten Besetzung eine Beteiligung an einer leiblachtalweiten Bauverwaltung derzeit nicht vorteilhaft ist.

In dieser Angelegenheit haben sich in nachstehender Reihenfolge zur Wort gemeldet:

GV. Mag. Georg Mack, GR. Dr. Frank Matt, Bürgermeister Xaver Sinz, GV. Mag. Georg Mack, GV. DI Judith Wellmann, GV. Ing. Melitta Sohm, GR. Christophorus Schmid und GV. Mag. Erich Büchel.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Der Schriftführer:

Mag. Ewald Giesinger
Gemeindesekretär

Der Vorsitzende:

Xaver Sinz
Bürgermeister

Anlage zur Originalniederschrift:

- zu TO Pkt. 1 Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren 2012
- zu TO Pkt. 2 Verordnungen
- zu TO Pkt. 3 Kooperationsvertrag mit dem Verein Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV)